

thun und ein wenig turnen, noch ehe Großmutter zum Kaffee ruft, ein halb Stündchen habe ich wohl noch Zeit. Es duftet so gut von der Küche her, ich glaube fast, Großmutter bäckt Waffeln; das gute Großmama machen thut das gewiß, weil ich heute den ersten Sonntag hier bin; sie wollte mich vorhin nicht in die Küche blicken lassen.

---

Dezember. Der 2. Advent.

Lucä 21, 25—36.

Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte vergehen nicht. V. 35.

Schon die erste Adventswoche vorüber. Meine Bangigkeit ist überwunden, aber doch nicht durchs Turnen; Großvaters Religionsstunden riefen mein Gottvertrauen wach. In der ersten Stunde fühlte ich mich so bewegt und gehoben, daß mir ordentlich war, als sehe ich die Hand, die mich behütet, und das Auge, das mich bewacht, und ich wußte so bestimmt, daß dieselbe Hand auch die Geliebten daheim behütet, dasselbe Auge sie bewacht; da wurde ich ganz, aber ganz ruhig. Nun, vom Turnen kam der Trost nicht in meine Seele; aber demungeachtet will ich die Turnübungen täglich machen, unser Arzt hat sie mir verordnet, und meine Eltern sind damit einverstanden. Wenn ich nur immer zur rechten Zeit daran dächte, ich bin so sehr vergeßlich, das ist unverantwortlich. Die Eltern sagen, man müsse gesammelt sein, Vergeßlichkeit sei gewöhnlich Folge von zerfahrenem Wesen, von Zerstreutheit. Ja, Zerstreutheit ist auch mein Fehler. Ich habe recht